SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

14.03.3010

Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Südstadt-Bult
Lothar Pollähne o. V .i. A.
18.62.4 - Fachbereich Zentrale Dienste
Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Änderungsantrag gemäß § 12 GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur Drucksache Nr. 15-0526/2010

FREIHALTEN VON BORDSTEINABSENKUNGEN

Der Bezirksrat Südstadt-Bult möge beschließen:
Um die individuelle Mobilität **aller Passenten** im Stadtteil sicherzustellen, ist auch und gerade darauf zu achten, dass Bordsteinabsenkungen bei Fuß- und Radwegen an Straßenüberquerungen und Kreuzungen nicht ständig durch abgestellte PKWs blockiert werden.
Dies ist durch folgende Maßnahmen zu erreichen:
In einem konzeptionellen Ansatz zur zielführenden Problemlösung im Sinne aller NutzerInnen dieser Bordsteinabsenkungen sind 1. besonders neuralgische Punkte, wo das Zuparken vermehrt passiert, in eine Prioritätenlisten gewichtet aufzunehmen.
Diese Prioritäten werden durch den Bezirksrat festgelegt.
Im 2. Schritt wird die Verwaltung aufgefordert die Stellen vor den Absenkungen einen optischen Hinweis aufzubringen, damit der PKW-Nutzer dortiges Parken unterlässt.
Im 3. Schritt werden die Ordnungskräfte im Stadtteil hier gesondert aufgefordert die freie Zugänglichkeit für die Passanten sicherzustellen und dafür im Bedarfsfall Schritte einzuleiten.

Begründung
Bemühungen die Bordsteinabsenkungen umfassend voranzutreiben werden durch das Zuparken ad absurdum geführt. Parken an Bordsteinabsenkungen stellt denn auch ein außerordentlich rücksichtsloses Verhalten gegenüber mobilitätseingeschränkten Fußgängern, Rollatoren- oder Rollstuhlnutzern sowie Passanten mit Kinderwegen dar.
Die aufgeführten Passanten haben dann oft keine Ausweichmöglichkeit und bleiben so auf dem Bordstein „gefangen“.
Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen soll ihre Mobilität sichergestellt werden.
Durch die Prioritätenliste des Bezirksratsrates soll sein politischer Gestaltungswille unterstrichen, seine Ortskenntnis genutzt und eine geordnete Problemlösung sichergestellt werden.
Der optische Hinweis mag den PKW-Nutzern zumindest ein Wink sein, ohne dass dabei Zusatzhindernisse für Passanten zu schaffen.
Die erwähnten Ordnungskräfte und der angeführte Auftrag sollen zur konsequenten Umsetzung des Anliegens einen Beitrag leisten.

Ewald Nagel
Fraktionsvorsitzender